

Dein Reich komme!



Die Worte des Gebetes, das Yahschua (Jesus) seinen Jüngern vor fast 2000 Jahren lehrte, als sie ihn baten „Meister lehre uns zu beten“ sind allgemein bekannt als das „Vater unser“. Täglich beten es Millionen von Menschen weltweit. Doch verstehen wir wirklich die Bedeutung dieser Worte, die so oft unbedacht wiederholt werden?

In einem Teil des Gebetes (Matt.6,10) heißt es: „*Dein Reich komme, dein Wille geschehe.*

Wie im Himmel so auch auf Erden.“ Während wir diese Worte täglich beten, wollen wir tatsächlich von ganzem Herzen, dass sie eintreten? Begreifen wir überhaupt was dieser Vers bedeutet? YAHWEH offenbart uns im ersten Kapitel des ersten Buches Mose, dass er die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschaffen hat und sich am siebenten Tag, dem Sabbat, ausruhte. So hat YAHWEH auch der Menschheit 6000 Jahre gegeben, um ihre eigenen Regierungen, ihr eigenes Finanzsystem, eigene Schulen und sogar Kirchen zu gründen. Aber alles, was aus dieser Welt heraus geschaffen wurde, ist aus dem Fleisch geschaffen und hat Elohim (Gott) ausgeschlossen. YAHWEH ist nirgends zu finden, nicht an den Schulen, nicht im Fernsehen oder überhaupt irgendwo in der Gesellschaft. Es ist wirklich eine Welt ohne YAHWEH. Am Ende der 6000 Jahre (wenn man von Adam an bis heute hochrechnet sind wir sehr nah dran) wird Yahschua (Jesus) der Messias wieder auf die Erde kommen. Das siebente Millennium wird ein Ausruhen von Sünde sein, und von Bösem, von dieser üblen Gesellschaftsordnung aus Gier, Stolz, Habsucht und Geld, auf der unsere Welt heute aufgebaut ist. Yahschua wird für 1000 Jahre ein reines und gerechtes Reich aufbauen. So können wir auch im 2. Petrus 3,8 von YAHWEHs 7000 jährigen Plan für die Welt lesen: „Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass bei YAHWEH ein Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre

wie ein Tag.“

Yahschua, YAHWEHs Sohn, kam vor gut 2000 Jahren das erste Mal auf die Erde nieder, um einen schrecklichen Tod zu erleiden um damit die Strafe für die Sünden der Welt zu bezahlen. Jesaja 53,5 *„Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.“* Welch ein ernüchterndes Erlebnis es doch ist, unser geschwächtes Dasein im Fleisch zu erkennen. Jedoch wie wundervoll zu wissen, dass YAHWEH die Welt so sehr geliebt hat, *„dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“* (Joh. 3,16). Glauben Sie das? So steht auch in Hebräer 9,28 geschrieben: *„so ist auch Messias "einmal" geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen; zum zweiten Mal wird er nicht der Sünde wegen erscheinen, sondern denen, die auf ihn warten, zum Heil.“* Erwarteten Sie Ihn?

All diejenigen die ihr Leben in Yahschua leben, werden, wenn er auf den Ölberg in Jerusalem zurückkehrt, mit Ihm als Könige und Priester im 1000 jährigen Reich regieren. (Off. 20,4) *„Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und ich sah die Seelen derer, die um des Zeugnisses Yahschuas und*

um des Wortes Elohims willen enthauptet worden waren, und die, welche das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen nicht an ihre Stirn und an ihre Hand angenommen hatten, und sie wurden lebendig und herrschten mit dem Messias tausend Jahre.“ Off. 5,10: „und hast sie unserem Elohim zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen.“

Was für eine großartige Zeit das sein wird. Es wird keinen Krieg mehr geben, kein Leiden oder Schmerz und keine Krankheiten. Weder Verbrechen noch Hungersnöte wird es mehr geben. (Micha 4,2-4) *„und viele Nationen werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg Yahwehs und zum Haus des Elohims Jakobs, dass er uns aufgrund seiner Wege belehre! Und wir wollen auf seinen Pfaden gehen. Denn von Zion wird Weisung ausgehen und das Wort YAHWEHs von Jerusalem. Und er wird richten zwischen vielen Völkern und Recht sprechen für mächtige Nationen bis in die Ferne. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Speere zu Winzermessern. Nie mehr wird Nation gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden das Kriegführen nicht mehr lernen. Und sie werden sitzen, jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum, und niemand wird sie*

aufschrecken. Denn der Mund YAHWEHs der Heerscharen hat geredet.“

Können Sie sich ein schöneres Geschenk vorstellen, das YAHWEH uns geben könnte, als dass er uns erlaubt, in diesen 1000 Jahren mit dem Messias zu regieren?

Aber wir wissen auch, dass es eine Zeit großer Bedrängnis auf der Erde geben wird bevor Yahschua (Jesus) sein Königreich errichtet. (Matt. 13,41-42) *„Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reich alle Ärgernisse zusammenlesen und die, die Gesetzloses tun, und sie werden sie in den Feuerofen werfen; da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.“*

Wo stehen Sie? Matt. 7,22-23 sagt uns *„Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter (Gesetzesbrecher)!“*

Versuchen wir jeden einzelnen Tag nach der hohen Berufung unseres Herrn und Erlösers Yahschua zu leben? Helfen wir den Witwen, den Weisen und den Armen? Studieren wir die heilige Schrift jeden Tag und beten zum himmlischen Vater, das sein Reich komme? Oder sind Sie voller Stolz, Selbstsucht und lieben nur das Geld; haben keine Zeit den

Armen und Bedürftigen zu helfen, nur Zeit um den eigenen Begierden nachzugehen? Sie können nicht beides haben. Unsere Berufung als Kinder des lebendigen Elohims (Gott) ist etwas, das wir von ganzem Herzen wertschätzen müssen. Wir können nicht tagein tagaus dem Fleisch nachgehen, stundenlang fernsehen, all die weltlichen Dinge lieben, uns jedes neueste Etwas kaufen und denken, dass wir auch noch mit dem Messias regieren werden. (Lukas 14,33) *„So auch jeder unter euch, der sich nicht lossagt von allem, was er hat, der KANN NICHT mein Jünger sein.“*

Yahschua kam, um uns von den Lüsten dieser Welt zu befreien und uns auf die Herrschaft in seinem Königreich vorzubereiten. Jeden Tag müssen wir ausschließlich für Ihn leben. Eigene Ambitionen und Stolz müssen wir begraben. Wir müssen wirklich unseren Nächsten wie uns selbst lieben. Nicht mehr lästern, sondern für andere beten, auch für diejenigen, die uns verletzen. Beten und denken Sie ernsthaft über diese Worte nach.

Dann können Sie das nächste mal, wenn Sie das „Vater unser“ beten, aus tiefstem Herzen sagen *„Dein Reich komme, dein Wille geschehe. Wie im Himmel so auch auf Erden.“* Komm Herr Yahschua , komm. Amen!

Besuchen Sie auch unsere Webseite auf www.coyhwh.com für weitere Bibelstudien.